

Bericht Jahresrechnung 2020



Impressum

Redaktion: Gewerkschaft Unia, Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

Fotos: Unia

Gestaltung: Katja Signer Hofer

Auflage: 220 Deutsch, 120 Französisch, 60 Italienisch

Ausgabe: Mai 2021

Inhaltsverzeichnis

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2020	4
Unia-Organ: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2020	6
Unia-Aktivitäten 2020	7
Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2020	12
Jahresrechnung 2020 der Gewerkschaft Unia	
Bilanz	15
Erfolgsrechnung	16
Geldflussrechnung	17
Anhang zur Jahresrechnung 2020	18
Bericht der Revisionsstelle	24
Jahresrechnung 2020 Konzern Unia	
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Konzernrechnung 2020	28
Bericht der Revisionsstelle	33

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2020

Allgemeine Informationen

Mitgliedschaften am 31. Dezember 2020	182'716
Neueintritte im Jahr 2020	19'337
Gewerkschaftssekretariate (inkl. Arbeitslosenkasse)	97
Gesamtarbeitsverträge	259
Beschäftigte, die diesen Gesamtarbeitsverträgen unterstellt sind	rund 1,3 Mio.
Anzahl Teilnehmende bei Seminaren für Vertrauensleute	1'753
Anzahl Teilnehmenden-Tage Unia beim gewerksch. Bildungsinstitut Movendo	1'717

Personalbestand Unia + Zivag AG

	Total	% Frauen
Total (ohne Aushilfen usw.)	1'246	60%

Aufteilung nach Organisationseinheit

Regionen	492	53%
Zentralsekretariat (inkl. Zeitungen und Zivag)	297	45%
ALK	423	69%
Lernende	34	68%

Aufteilung nach Personalkategorie

Angestellte	713	68%
Gewerkschaftssekretär*innen	335	51%
Kader	198	45%

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

Vollzeit	636	49%
Teilzeit 50% und mehr	570	71%
Teilzeit unter 50%	40	83%

Gesamte Summe der Personalkosten (exkl. Zivag AG), in CHF **115'335'901**

Entlöhnung, in CHF

Die Entlöhnung der Unia-Angestellten basiert auf einem Funktionslohnsystem. Die Abgeltung von Spesen erfolgt gemäss einem Reglement, das für alle Mitarbeitenden gilt. Entschädigungen für Mandate müssen an den Arbeitgeber abgeführt werden.

Lohnstruktur Unia-Angestellte (Basis 100%-Beschäftigung, monatlicher Bruttolohn x13)	
CHF 4'000 – 4'999	4.4%
CHF 5'000 – 5'999	26.9%
CHF 6'000 – 6'999	33.3%
CHF 7'000 – 7'999	20.0%
CHF 8'000 – 8'999	9.0%
CHF 9'000 und mehr	6.4%

Der tiefste und der höchste Lohn (inkl. Geschäftsleitung) liegen um den Faktor 3,1 auseinander.

Entlöhnung Kadermitarbeiter*innen, in CHF

	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Brutto-Jahreslohn aller Mitarbeitenden	87'880	54'730	163'020
Kadermitarbeiter*innen			
Geschäftsleitung	150'930	141'466	163'020
Regionalsekretär*innen	126'490	109'681	138'541
Sektorleitung / Leitung Fachabteilungen	116'142	88'842	147'134

Finanzielle Leistungen an Mitglieder (Gewerkschaft und Stiftung Unia), in CHF

Rechtsschutz	4'116'000
Aus- und Weiterbildung	3'112'000
Finanzielle Notlage	108'000
Mitgliedschaftstreue (Ferien, Vergünstigungen, REKA-Checks usw.)	963'000
Mitgliederinformation	4'628'000

Arbeitslosenversicherung

	Total ALK Unia	Anteil ALK CH
Anzahl Zahlstellen Unia Arbeitslosenkasse	67	
Anzahl Versicherte, die 2020 Leistungen von der Unia Arbeitslosenkasse bezogen haben	87'956	
Anzahl Auszahlungen Unia Arbeitslosenkasse	540'719	
Auszahlungen total, in CHF	2'003'507'717	
Arbeitslosenentschädigung, in CHF	1'498'361'155	25.59%
Schlechtwetterentschädigung, in CHF	2'509'231	16.72%
Kurzarbeitsentschädigung, in CHF	476'370'984	5.80%

Liegenschaften (Konzern Unia)

Verwaltungen Liegenschaften

Anzahl Liegenschaften (inkl. Hotels)	151
Anzahl Wohnungen	2'861
Büro- und Gewerbefläche in m ²	56'269
Umfassende Renovationen, Neu- und Umbauten in CHF	27'997'000

Unia-Organe: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2020

2020 gehörten folgende Personen dem Unia-Zentralvorstand und der Unia Geschäftsleitung an:

Geschäftsleitung

Vania Alleva, Präsidentin
Aldo Ferrari, Vizepräsident
Martin Tanner, Vizepräsident
Nico Lutz
Corrado Pardini (bis Juli 2020)
Véronique Polito
Renate Schoch

Zentralvorstand

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehörten 2020 dem Zentralvorstand an:

AG-NWS	Sanja Pesic, Brigitte Martig
Bern-OAE / BEO	Stefan Wüthrich (Einheit Bern-OAE), Tamara Funciello (Einheit Bern-OAE)
Biel/SO	Jesus Fernandez (bis Juni 2020), Maria-Teresa Cordasco
Freiburg	Armand Jaquier
Genf	Alessandro Pelizzari (bis Juni 2020), Danielle Parmentier
Neuenburg	Catherine Laubscher
Ostschweiz-GR	Anke Gähme, Jacob Auer
Tessin	Giangiorgio Gargantini, Angelica Sorrentino
Transjurane	Rébecca Lena
Waadt	Yves Defferrard, Gianna Marly
Wallis	Jeanny Morard
Zentralschweiz	Giuseppe Reo
Zürich/SH	Lorenz Keller, Neria Heil
Bau	Chris Kelley, Antonio Ruberto
Gewerbe	Bruna Campanello, Karl Raschle
Industrie	Manuel Wyss, Goran Trujic
Tertiär	Mauro Moretto, Sabine Szabo
ALK	Daniel Santi
IG Frauen	Ursula Mattmann Alberto, Manuela Giovanoli (bis Juni 2020), Aude Spang (ab Juli 2020)
IG Jugend	Salomé Voirol, Kathrin Ziltener (bis Juni 2020)
IG Migration	Hilmi Gashi, Eleonora Failla, Elio Li Voti, Emine Sariaslan
IG Rentner*innen	Francine Humbert-Droz, Jakob Hauri

Unia-Aktivitäten 2020

Januar

1.1. Mehr Lohn im Isoliergewerbe

Der neue GAV im Isoliergewerbe bringt höhere Mindestlöhne und Spesen, eine generelle Lohnerhöhung und erstmals Mindestlöhne für die Lernenden.

17.1. Unia unterstützt WEF-Protest

Die Unia unterstützt die eindringlichen Appelle der Klimajugend an die Regierungschefs, die sich in Davos am WEF treffen.

Februar

4.2. Erfolgreiche Lohnverhandlung bei Holcim

Die Unia handelt beim Zementunternehmen Holcim eine Erhöhung der Lohnsumme um 1,2% aus. Angestellte und tiefe Kader erhalten eine Prämie von 400 Franken.

11.2. Protest bei Nespresso

Üble Arbeitsbedingungen in den drei Westschweizer Produktionsstätten von Nespresso. Die Unia fordert eine Untersuchung und Massnahmen gegen Stress.

19.2. Marty-Bauarbeiter protestieren

Rund 40 Angestellte der Marty Bauunternehmung AG protestierten in Arbon (TG) wegen dem rücksichtslosen Geschäftsgebaren, das in den Konkurs führte.



25.2. Stopp Termindruck!

12 000 Bauarbeiter beteiligen sich an einer Unia-Umfrage zu Zeitdruck. Der Stress nimmt zu, die Arbeit wird gefährlicher. Die Bauarbeiter sagen «Stopp»!

27.2. Freispruch!

Ein Thurgauer Gericht bekräftigt das Baustellen-Zutrittsrecht für Gewerkschaften. Er spricht einen Unia-Sekretär vom Vorwurf des Hausfriedensbruchs frei.

März

1.3. Dreissig Jahre Asbestverbot

Das Verbot war ein Erfolg der Gewerkschaften. Doch noch immer sterben weltweit Bauarbeiter an Asbest. Die Unia engagiert sich für ein weltweites Verbot.

3.3. Urteil gegen Diskriminierung

Einer Frau wurden in der Schwangerschaft zu Unrecht Arbeitslosengelder verweigert. Zusammen mit der Unia zieht sie vor Bundesgericht und erhält Recht.

5.3. Initiative AHV x13 lanciert

Die Unia beginnt gemeinsam mit dem SGB die Unterschriftensammlung für AHV x13. Die Initiative will eine 13. AHV-Rente für alle, damit die Renten endlich wieder zum Leben reichen.



Im März. Corona–Die Unia ist für Mitglieder da!

Die Corona-Pandemie erreicht die Schweiz. Die Unia stellt innert Tagen ein Infotelefon und FAQ in sieben Sprachen auf die Beine. So können wir unseren Mitgliedern kompetent zur Seite stehen.

24.3. Baustellen-Stopp gefordert

In 15 Stunden erreichen die Unia über 2000 Meldungen, dass die BAG-Vorschriften auf Baustellen nicht eingehalten werden. Die Unia fordert Sofortmassnahmen.

April

9.4. Solidarität für Chauffeur*innen

Mit einem Riesen-Transparent bei der A1 zeigt die Unia ihre Unterstützung für Chauffeure und Logistikerinnen, die in der Pandemie besonders gefordert sind.



17.4. Corona-Hilfe für Selbständige

Die Unia hat sich dafür starkgemacht, dass auch Solo-selbständige wie z.B. Taxifahrer*innen Unterstützung erhalten. Mit Erfolg!

17.4. Gefährdete Arbeitnehmende geschützt

Dank dem Druck der Gewerkschaften können besonders gefährdete Arbeitnehmende von zuhause arbeiten oder werden bei voller Lohnzahlung freigestellt.

23.4. Schutzkonzept für Coiffeurbranche

Nach einem Monat im Lockdown dürfen Coiffeursalons wieder öffnen. Die Unia hat massgeblich am Schutzkonzept für die Branche mitgearbeitet.

28.4. Ungenügender Schutz in der Logistik

Eine Unia-Erhebung in Logistik-Betrieben zeigt, dass in der Branche die Corona-Schutzmassnahmen schlecht umgesetzt werden. Die Unia fordert mehr Kontrollen.

Mai

11.5. Gastro-Schutzkonzept

Nach der Corona-bedingten Schliessung öffnet das Gastgewerbe wieder. Die Unia hat am Schutzkonzept mitgearbeitet, das die Angestellten schützen soll.

15.5. Ökosozialer Umbau jetzt!

Die Unia beteiligt sich am Online-Aktionstag #ChallengeForFuture der Klimajugend. Er ersetzt den geplanten Klimastreik, der wegen Corona verschoben wird.



22.5. Corona-Hilfsfonds nötig

Die Unia verlangt von Bund und Kantonen, dass sie einen Corona-Fonds für Personen einrichten, die von der bisherigen Unterstützung nicht profitieren.

29.5. Unia fordert Respekt

Weight Watchers will 110 Stellen streichen. Die Unia fordert Verhandlungen und einen Sozialplan. Weight Watchers muss die Mitwirkungsrechte des Personals respektieren.

Juni

1.6. Neuer Sicherheits-GAV

Der neue allgemeinverbindliche Gesamtarbeitsvertrag für die Branche der privaten Sicherheitsdienstleistungen tritt in Kraft.

10.6. Foto-Buch «Die Schweiz bebt»

Ein Jahr nach dem Frauen*streik publiziert die Unia den Testimonial- und Fotoband «Die Schweiz bebt. Frauen*streik 2019» in drei Sprachen.



Die Schweiz bebt. La Suisse bouge. La Svizzera trema.
FRAUEN*STREIK 2019 GREVE DES FEMMES* 2019 SCOPERSO: DELLE DONNE 2019

30.6. Gleichstellungsgesetz in Kraft

Das revidierte Gleichstellungsgesetz sieht bei Betrieben ab 100 Beschäftigten Kontrollen der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau vor.

30.6. Fünfzig Jahre Parifonds

Der sozialpartnerschaftliche Parifonds für Bauarbeiter unterstützt Aus- und Weiterbildungen, Massnahmen für die Arbeitssicherheit und Kontrollen.

Juli

15.6. Taten statt Worte gegen Rassismus

Mit Beiträgen in den Sozialen Medien fordert die Unia Massnahmen gegen rassistische Diskriminierung, etwa anonymisierte Bewerbungsverfahren.

Im Juli. Erfolgreicher Streik in der Logistik

Nach einem dreiwöchigen Streik setzen die Beschäftigten des Logistik-Betriebs XPO in Genf einen Sozialplan durch. Der Streik rettet einen Teil der Stellen.



August

10.8. Sexuelle Belästigung: Alltag in der Lehre?

Die Unia Jugend lanciert das Web-Portal www.belaestigung-in-der-lehre.ch, das von sexueller Belästigung Betroffenen Informationen und Hilfsangebote bietet.

19.8. Aktion für Verkäufer*innen

Die Kleiderkette Orsay schliesst ihre Filialen. Mit einer Aktion fordern die Beschäftigten eine rückwirkende Erstattung des Lohnausfalls wegen Kurzarbeit.

20.8. Corona-Appell an den Bundesrat

Die Unia übergibt dem Bundesrat einen Appell mit 20 000 Unterschriften. Sie fordert für Arbeitnehmende 100% Lohnersatz bei Kurzarbeit und den Verzicht auf Corona-Entlassungen.



Oktober

Im Oktober. Sozialplan erstreikt

Die Beschäftigten von Leclanché Capacitors in Yverdon (VD) erkämpfen mit einem elftägigen Streik einen umfangreichen Sozialplan.



September

1.9. Arbeitsvertrag für Kurier*innen

Der Kanton Genf verpflichtet den Essenslieferdienst Uber Eats, seine Kurier*innen mit Arbeitsverträgen auszustatten. Die Unia hat dies lange gefordert.

9.9. Lohn, Arbeit, Rechte verlieren?

Die Unia macht Búezer*innen in der Kampagne gegen die SVP-«Kündigungsinitiative» sichtbar: Wir schreiben 40 000 Postkarten gegen die Initiative.



27.9. Erfolg: Nein zur «Kündigungsinitiative»

Der Angriff der SVP auf Löhne und Rechte der Arbeitnehmenden wird abgewehrt. Das Stimmvolk versenkt die «Kündigungsinitiative» mit über 60 Prozent.

6. 10. Lohndumping aufgedeckt

Die Unia deckt einen Lohndumping-Skandal beim Bündner Beerenproduzenten Beiner + Berther AG auf und fordert anständige Löhne für die Erntehelfer*innen.



8.10. Unia überprüft Lohngleichheit mit

Die Fenaco führt in Zukunft die Überprüfung der Lohngleichheit zwischen Mann und Frau gemeinsam mit den Gewerkschaften durch.

15.10. Aktion gegen Abbau bei General Electric

Rund 300 Beschäftigte wehren sich mit einer Protestaktion gegen den erneuten Stellenabbau bei General Electric. Der Konzern will über 500 Stellen streichen.



20.10. Mindestlöhne bei Coop steigen

Ab Januar 2021 steigen die GAV-Mindestlöhne bei Coop um 100 Franken. Der Einstiegslohn beträgt nun 4000 Franken x13.

30.10. Neuer GAV für Temporäre

Die Sozialpartner vereinbaren die Erneuerung des GAV Personalverleih. Er gewährleistet faire Arbeitsbedingungen für 300 000 Beschäftigte.

30.10. Gegen Sonntagsarbeit

Die Unia und verbündete Organisationen reichen 20 000 Unterschriften für das Referendum gegen die Erweiterung der Sonntagsarbeit im Kanton Bern ein.



31.10. Sicherheit und Solidarität

Die Unia-Migrationskonferenz fordert höhere Löhne, stabile Aufenthaltsbedingungen für Arbeitnehmende ohne Schweizer Pass und eine solidarische Asylpolitik.

31.10. Aktionstag essentielle Branchen

In der ganzen Schweiz finden Aktionen für bessere Arbeitsbedingungen in Verkauf, Logistik und Pflege statt. Die Beschäftigten fordern mehr Lohn, mehr Zeit für ihre Arbeit.



November

3.11. Gemeinsam fürs Gastgewerbe

Wegen verordneter Schliessungen fordert die Unia zusammen mit den Sozialpartnern vom Bundesrat Unterstützungsmassnahmen zur Rettung von Betrieben und Arbeitsplätzen.

19.11. Ein Prozent mehr Lohn bei Fenaco

Erfolgreicher Lohnabschluss bei Fenaco: Die Lohnsumme wird für 2021 um ein Prozent erhöht. Angestellte mit niedrigem Einkommen erhalten 50 Franken mehr.

Dezember

1.12. Schutz für Pflegende

An der digitalen Branchenkonferenz Pflege fordern die Delegierten besseren Schutz gegen Corona-Ansteckungen für Angestellte in Alters- und Pflegeheimen.

7.12. Uber-Urteil rechtskräftig

Erstmals tritt ein Gerichtsurteil in Kraft, das einen Fahrer des Fahrdienstes Uber als Angestellten einstuft und ihm ausstehenden Lohn zuspricht.

14.12. Faire Weihnachten

Mit einer Petition fordern Tausende Angestellte im Detailhandel eine Weihnachtsprämie und einen frühen Ladenschluss am 24. Dezember.

Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2020

Konzernrechnung

Die Gewerkschaft Unia erstellt gestützt auf das aktuell gültige Rechnungslegungsgesetz auch für das Jahr 2020 eine Konzernrechnung. In der Konzernrechnung sind nebst der Gewerkschaft Unia und der Stiftung Unia auch die Beteiligungen an den beiden Hotels «Hotel Bern» und «Freienhof Thun», die Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft «Zivag», die Beteiligungen an der «Typo Offset Aurora SA» sowie an mehreren Immobiliengesellschaften, an denen die Unia entweder Allein- oder Mehrheitsaktionärin ist, enthalten. Die Gewerkschaftsrechnung des Vereins Unia und die Konzernrechnung sind beide im Jahresbericht enthalten. Im nachfolgenden Lagebericht wird hauptsächlich auf die Aktivitäten der Gewerkschaft Unia eingegangen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gewerkschaft Unia

Die Unia ist mit ambitionierten gewerkschafts- und sozialpolitischen Zielen sowie der Planung von mehreren Kampagnen ins Jahr 2020 gestartet. Wir wollten zum Beispiel in einer konzentrierten Aktion rasch die nötigen Unterschriften für die wichtige Initiative «AHV x13» sammeln und im Herbst eine grosse Kundgebung mit der Kernforderung, dass nach der Teuerung auch die Löhne steigen, durchführen. Aufgrund der Covid-19-Pandemie mussten wir unsere Planung grundlegend überarbeiten und waren mit neuen, noch nie da gewesenen Herausforderungen konfrontiert. Innert wenigen Tagen nach Ausbruch der Pandemie haben wir in unserer Organisation eine Corona-Hotline für unsere Mitglieder aber auch für Nichtmitglieder aufgesetzt und konnten damit vielen verunsicherten Menschen Unterstützung bieten. Unsere Arbeitslosenkasse wurde mit Auszahlungsgesuchen für Kurzarbeitsentschädigungen überhäuft und hat bis Ende 2020 für fast 500 Millionen Franken Kurzarbeitsansprüche ausbezahlt. Wir waren auch politisch die treibende Kraft, um die gesundheitlichen und finanziellen Interessen der Arbeitnehmenden in der Schweiz zu verteidigen. Dank unserem

Druck wurden diverse Kontrollen im Bereich des Gesundheitsschutzes verstärkt, der Zugang zur Kurzarbeitsentschädigung wurde massiv ausgeweitet und für tiefe Löhne wurde sie im Dezember endlich auch erhöht.

Trotz der Krise haben wir zusammen mit dem Gewerkschaftsbund SGB mit einer gewerkschaftlichen Kampagne zur sehr deutlichen Ablehnung der SVP-Kündigungsinitiative beigetragen. Diese hätte die Personenfreizügigkeit beendet, in diversen Branchen eine massive Verschlechterung der Arbeitsbedingungen zur Folge gehabt und den Aufenthaltsstatus von vielen unserer Migrant*innen beeinträchtigt.

Die Unia hat aber auch wichtige Gesamtarbeitsverträge verlängert und erneuert. Im **Gastgewerbe** drohte ein vertragsloser Zustand, der im letzten Moment abgewendet werden konnte. Die Verträge im **Personalverleih** und im **Coiffeurgewerbe** konnten in einem schwierigen Umfeld ebenfalls erneuert werden, gar mit einer Lohnerhöhung.

Die Unia hat im vergangenen Jahr weiter an der Umsetzung der vom letzten Kongress beschlossenen Organisationsstrategie gearbeitet. Die Abteilung **«Erschliessung»** hat zusammen mit unseren Regionen in den zukunftssträchtigen Bereichen Pflege und Logistik/Transport gute Aufbauarbeit geleistet. In den Branchen, wo die gewerkschaftliche Organisation noch schwach ist, benötigt dieser Aufbau jedoch viel Zeit, Ressourcen und einen langen Atem.

Die zentrale Führung unserer **Arbeitslosenkasse** wurde wie geplant per 1. Januar 2020 schweizweit umgesetzt. Dieser Umstand erlaubte es uns, die Versichertendossiers während der Krise regionsübergreifend zu bearbeiten. Die Unia-ALK hat massgebend zur Stabilisierung des Systems der Arbeitslosenkassen in der Schweiz beigetragen. In der Qualität und der Zahlungsgeschwindigkeit war unsere Arbeitslosenkasse eine der besten Kassen

im Jahr 2020 und der Marktanteil konnte signifikant erhöht werden. Das Reorganisationsprojekt musste aufgrund anderer Prioritäten während der Covid-Krise für einige Monate unterbrochen werden. Per 30. Juni 2021 sollten aber sämtliche Projektarbeiten abgeschlossen werden können und die neuen Strukturen und Prozesse vollständig umgesetzt sein.

Mitgliederentwicklung

Die Gewerkschaft Unia ist weiterhin die treibende Kraft für die Anliegen der Arbeitnehmenden.

Bei der **Mitgliederentwicklung** hat die Unia im letzten Jahr – trotz der guten Arbeit, die geleistet wurde – ihre Ziele deutlich verfehlt. Statt dem angestrebten Wachstum ging die Zahl der Mitglieder zurück. Dies ist zu einem Teil darauf zurückzuführen, dass in einigen Branchen, in denen die Unia gut verankert ist, die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse weiter zurückging. Während der Phase mit den geschlossenen Betrieben war die Werbung von Neumitgliedern zudem schwieriger. Die Erfolge in einigen Regionen zeigen aber auch, dass es trotz erschwerten Bedingungen möglich ist, ein Mitgliederwachstum zu erzielen. Positiv zu vermerken ist, dass der Frauenanteil auch 2020 erneut gestiegen ist und wir in den Dienstleistungsberufen die beste Entwicklung vorzuweisen hatten.

Die **Mitgliederbeiträge** sind gegenüber dem Vorjahr wegen der rückläufigen Mitgliederentwicklung um rund 1,5 Mio. Franken auf 58,1 Mio. Franken gesunken. Gegenüber dem Budget liegen wir sogar um 3,5 Mio. Franken im Rückstand. Da die Mitgliederbeiträge unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind, mussten wir in den Regionen und der Zentrale diverse Massnahmen definieren, um diesen Ertragsausfall zumindest teilweise auszugleichen.

Die **Verwaltungsentschädigungen** aus unserer Tätigkeit in der Arbeitslosenkasse sind mit rund 50,2 Mio. Franken um 5,7 Mio. Franken höher als budgetiert ausgefallen. Das Arbeitsvolumen nahm aufgrund der Pandemie massiv zu, es wurden auch eine grosse Anzahl von zusätzlichen Mitarbeiter*innen eingestellt. Die Verwaltungsentschädigungen für den Vertragsvollzug liegen mit 29,2 Mio. Franken im Rahmen des Budgets und des Vorjahres.

Finanzielle Entwicklungen

Der **Gewerkschaftsaufwand** liegt mit 11 Mio. Franken um 5,5 Mio. Franken massiv unter Budget und auch deutlich unter dem Vorjahr. Corona-bedingt mussten diverse zentrale und regionale Veranstaltungen abgesagt oder digital durchgeführt

werden. Die geplante grosse Lohn-Demo vom Herbst konnte auch nicht durchgeführt werden und ebenso musste unser Kongress auf das Jahr 2021 verschoben werden. Dies alles hat dazu geführt, dass diese Aufwände deutlich unter Budget liegen.

Die **Personalkosten** der Gewerkschaft Unia sind um 4,5 Mio. Franken auf 115,3 Mio. Franken angestiegen. Sie liegen damit aber nur leicht über dem Budget. Der Anstieg ist zu einem Hauptteil auf zusätzliche Anstellungen in der Arbeitslosenkasse zurückzuführen. In der Zentrale und in den Regionen lagen die Personalkosten unter dem Budget.

Der sonstige Betriebsaufwand liegt mit 35,1 Mio. Franken leicht über dem Budget, aber deutlich unter dem Vorjahr. Da diverse IT-Projekte später als vorgesehen gestartet wurden, lag der IT-Aufwand mit 10,6 Mio. Franken rund 500'000 Franken unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind die IT-Aufwände um 2,8 Mio. Franken zurückgegangen. Dafür hatten wir gegenüber dem Budget einen um 400'000 Franken höheren Werbeaufwand von 3,7 Mio. Franken. Die Abschreibungen lagen mit 2,6 Mio. Franken leicht unter Budget und Vorjahr.

Das Jahresergebnis nach der Zuweisung/Entnahme von Fonds und Reserven schliesst mit einem leichten Überschuss von 67'000 Franken ab. Die Finanz- und Liegenschaftserträge haben einen Betrag von über 20 Mio. Franken zum Jahresergebnis beigetragen. Das positive Jahresresultat ist vor allem auf die deutlich tieferen Gewerkschaftsaufwände zurückzuführen. Wären diese wie budgetiert angefallen, wäre aufgrund der negativen Mitgliederentwicklung ein grösseres Defizit entstanden.

Die Liquiditäts- und Finanzierungslage der Gewerkschaft Unia ist weiterhin solid. Das Eigenkapital liegt bei rund 182 Mio. Franken und die Hypothekarverschuldung beträgt ca. 30 Prozent des Gebäudeversicherungswertes der Liegenschaften. Als Liquiditätsreserve für allfällige Sonderausgaben wie Arbeitskämpfe etc. werden ausreichend rasch veräusserbare Obligationen gehalten.

In den Hotels «Hotel Bern» und «Freienhof Thun» musste ein Umsatzrückgang um 35 Prozent auf 5,7 Mio. Franken verzeichnet werden. Dies ist hauptsächlich auf die Corona-Krise zurückzuführen. Die Hotels mussten während mehreren Monaten teilweise oder ganz geschlossen werden. Beide Betriebe sind jedoch finanziell in einer guten Lage und sobald die Krise vorbei ist, können wir wieder mit deutlich höheren Umsätzen rechnen.

Mitarbeitende der Gewerkschaft Unia

Die Mitarbeitenden der Gewerkschaft Unia leisten durch ihre Identifikation mit der Unia und ihren Mitgliedern sowie mit ihrem Engagement den entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Gewerkschaft. Die Unia fördert die Potentiale ihrer Mitarbeitenden und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmassnahmen an. Die Fluktuationsrate der Gesamtorganisation liegt bei 7,0 Prozent.

Per Ende 2020 beschäftigt die Gewerkschaft Unia 1213 Mitarbeitende (plus 25 gegenüber dem Vorjahr). Im Jahresdurchschnitt haben die Vollzeitstellen um 25 auf 1047 zugenommen.

In den beiden Hotels «Hotel Bern» und «Freienhof Thun» werden total 105 Mitarbeitende beschäftigt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Abnahme von 6 Personen. Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen beträgt 92,06.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um sowohl Risiken wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen, überprüft die Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia regelmässig interne und externe Faktoren, die das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können. Diese umfassen insbesondere die gewerkschaftspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Auch organisatorische, personelle und Reputationsrisiken werden periodisch erfasst und analysiert. Diese Risikobeurteilung bildet die Basis, um strategische und organisatorische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Komponente ist die Konzeption und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems (IKS), mit dem identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen adressiert und deren Eintretenswahrscheinlichkeit minimiert werden soll. Durch die Einrichtung von IKS-Prozessen wird sichergestellt, dass alle finanziellen Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Zudem verfügt die Unia über ein effizientes Controlling, damit Probleme frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen getroffen werden können.

Zukunftsansichten

Die Mitgliederentwicklung hat 2021 oberste Priorität und die Unia setzt alles daran, dass die Trendwende erreicht wird. Gemeinsam mit den Regiosekretär*innen wurde ein Massnahmepaket erarbeitet, welches in allen Regionen umgesetzt werden muss. Eine positive Mitgliederentwicklung ist nicht nur für gesunde Finanzen unabdingbar, sondern auch für die Aushandlung guter

Gesamtarbeitsverträge enorm wichtig. Die Delegiertenversammlung hat für das Jahr 2021 einen Zuwachs von 1000 Mitgliedern als Ziel festgelegt.

Das aktuelle Geschäftsjahr 2021 ist unter den schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie in der Gewerkschaft Unia im Grossen und Ganzen planmässig gestartet. Viele Anlässe müssen jedoch auf digitalem Weg abgehalten und Beschlüsse schriftlich gefasst werden. Bei der Mitgliederentwicklung liegen die Zahlen nach wie vor unter Budget, wobei einige Regionen die fixierten Ziele erreichen konnten. Unsere Arbeitslosenkasse ist weiterhin mit einem grossen Arbeitsanfall konfrontiert und die Hotelbetriebe sind bis auf weiteres teilweise geschlossen.

Auch für dieses Jahr sind wieder zentrale politische Fragen auf der Agenda. In Bezug auf das Rahmenabkommen werden wir nach wie vor die rote Linie «Lohnschutz» vehement verteidigen. Es stehen 2021 GAV Verhandlungen in der Pharma- und Chemieindustrie, den Malern/Gipsern, der Reinigung, im Personalverleih, bei Coop und bei den Tankstellenshops an. Mit einer starken Mobilisierung wollen wir bei den Schreiner*innen eine Lösung für den vertragslosen Zustand finden. Sozialpolitisch ist für uns die im März 2020 lancierte Initiative für eine 13. AHV-Rente sehr wichtig. Wir sind zuversichtlich, dass diese Initiative mit den nötigen Unterschriften in der ersten Jahreshälfte eingereicht werden kann. Im Herbst planen wir eine Demonstration zur Verteidigung und Verbesserung der Löhne und der Kaufkraft und für die Lohngleichheit.

Im Juni wird der vom letzten Herbst verschobene Kongress unter dem Motto «Höchste Zeit» in Biel stattfinden. Aufgrund der unsicheren Situation planen wir dafür verschiedene Varianten, wobei es sich abzeichnet, dass wir diesen Anlass zumindest teilweise in digitaler Version und verkürzt abhalten müssen.

Bilanz der Gewerkschaft Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		16'775'415	17'398'352
Forderungen gegenüber Dritten		19'733'925	25'901'251
Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern		16'527'748	17'168'088
WB Forderungen Vereinsmitglieder		-11'405'820	-11'676'559
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		1'342'622	599'265
Vorräte		418'461	351'997
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'415'509	1'973'209
Umlaufvermögen		45'807'860	51'715'603
Finanzanlagen	1	115'987'386	112'658'250
Beteiligungen	2	10'140'249	10'140'250
Mobile Sachanlagen		5'567'184	5'736'912
Immobilien Sachanlagen		289'627'925	282'001'826
Anlagevermögen		421'322'745	410'537'239
TOTAL DER AKTIVEN		467'130'604	462'252'842
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	34'970'932	37'414'906
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	0	1'272'592
Übrige Verbindlichkeiten	3	2'942'636	3'280'956
Passive Rechnungsabgrenzungen		2'204'250	2'194'387
Fremdkapital kurzfristig		40'117'818	44'162'841
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4	217'646'400	211'586'600
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	12'395'313	13'882'053
Rückstellungen	5	14'935'414	14'629'204
Fremdkapital langfristig		244'977'126	240'097'857
Total Fremdkapital		285'094'944	284'260'698
Vereinskapital		177'992'144	173'362'159
Jahresergebnis		4'043'516	4'629'985
Vereinsvermögen	10	182'035'660	177'992'144
TOTAL DER PASSIVEN		467'130'604	462'252'842

Erfolgsrechnung der Gewerkschaft Unia

	Anhang	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
ERTRAG				
Gewerkschaftsbeiträge		58'148'634	61'641'526	59'642'193
Spenden		73'145	130'000	99'118
Verwaltungsentschädigung		29'234'571	29'245'638	29'646'190
Verwaltungsentschädigung ALK		50'244'959	44'558'963	46'633'968
Übrige Erträge		7'456'660	5'488'749	7'102'930
Gewerkschaftseinnahmen		145'157'968	141'064'876	143'124'398
AUFWAND				
Leistungen an Mitglieder		-1'563'384	-1'872'460	-2'169'171
Beiträge an Organisationen		-4'014'003	-4'196'650	-4'045'717
Veranstaltungen		-2'101'919	-5'662'812	-3'654'977
Gewerkschaftskommunikation		-2'411'152	-2'796'100	-2'587'737
Übrige Fremdleistungen		-951'468	-2'059'000	-1'442'833
Gewerkschaftsaufwand		-11'041'925	-16'587'022	-13'900'434
Personalaufwand		-115'335'901	-115'190'156	-110'798'423
Raumaufwand		-9'588'987	-9'275'045	-9'240'284
Unterhalt, Reparaturen, Fahrzeuge		-1'318'810	-1'407'750	-1'398'876
Sachversicherungen / Trägerhaftung		-638'721	-687'950	-407'360
Verwaltungsaufwand	6	-6'054'858	-6'006'965	-6'642'057
Informatikaufwand		-10'597'781	-11'138'840	-13'413'463
Werbeaufwand		-3'658'023	-3'241'700	-3'830'504
Übriger Betriebsaufwand		-660'657	-507'200	-566'027
Abschreibungen		-2'597'570	-2'679'912	-2'721'836
Sonstiger Betriebsaufwand		-35'115'408	-34'945'362	-38'220'406
Massnahmen			3'000'000	
Ergebnis Betriebsrechnung		-16'335'265	-22'657'664	-19'794'866
Liegenschaftserfolg	7	18'348'125	17'619'000	15'442'318
Hypothekarzinsen		-2'163'829	-2'300'000	-2'143'405
Finanzerfolg	8	2'914'882	3'313'170	9'413'147
Ausserordentlicher Erfolg	9	2'699'603	0	3'252'790
Ausserbetrieblicher Erfolg		21'798'781	18'632'170	25'964'850
Steuern		-1'420'000	-1'496'500	-1'540'000
Jahresergebnis vor Fonds- und Reserven-Veränderung		4'043'516	-5'521'994	4'629'985
Total Veränderung Fonds		2'719'610	4'488'141	1'951'781
Total Veränderung Reserven		-6'695'794	995'000	-7'937'150
Jahresergebnis nach Fonds- und Reserven-Veränderung		67'333	-38'853	-1'355'384

Geldflussrechnung der Gewerkschaft Unia

1. Januar bis 31. Dezember	2020	2019
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	4'043'516	4'629'985
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	6'707'009	7'306'682
Gewinn aus Verkauf Fahrzeuge	-19'373	-6'799
Verlust aus Verkauf Grundstücke und Bauten	67'145	49'778
Gewinn aus Verkauf Grundstücke und Bauten	-4'396'967	-211'714
Auflösung Wertberichtigung	-	-
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	306'210	665'794
Finanzaufwand	74'928	31'931
Finanzertrag	-2'989'811	-9'445'079
Liegenschaftserfolg (Inkl. Hypothekarzinsen)	20'262'906	17'910'533
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	24'055'563	20'931'111
Zunahme/Abnahme Forderungen	5'793'571	-1'797'884
Zunahme/Abnahme Vorräte	-66'464	25'768
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-442'300	-664'435
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-4'054'886	1'215'795
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	9'863	452'627
Zunahme/Abnahme Fonds Dritte	-2'132'086	-417'286
Betriebliche Nettoeinnahmen	23'163'260	19'745'695
Geleistete Zinszahlungen	-49'231	-47'964
Erhaltene Zinszahlungen	1'411'664	1'400'943
Liegenschaftserfolg (Inkl. Hypothekarzinsen)	-20'262'906	-17'910'533
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	4'262'787	3'188'142
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-17'575'461	-23'089'218
Desinvestitionen von Sachanlagen	7'761'277	4'189'210
Investitionen in Finanzanlagen	-1'435'000	-1'389'326
Desinvestitionen von Finanzanlagen	303'660	476'012
Investitionen in Beteiligungen	-	-
Desinvestitionen von Beteiligungen	-	-
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-10'945'524	-19'813'322
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	6'059'800	16'299'800
Nettozu/-abnahme des Fonds Geld und geldnahe Mittel	-622'936	-325'380
Bewegungen des Fonds Geld und geldnahe Mittel		
Bestand Fonds Geld und geldnahe Mittel per 1.1.	17'398'352	17'723'731
Bestand Fonds Geld und geldnahe Mittel per 31.12.	16'775'415	17'398'352
Nettozu/-abnahme des Fonds Geld und geldnahe Mittel	-622'936	-325'380

Anhang zur Jahresrechnung 2020 der Gewerkschaft Unia

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Das Delkredere auf Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern wird nach folgenden Grundsätzen erfasst, wobei diese im 2020 angepasst wurden, denn die Fälligkeiten dieser Beträge per 01.01.2020 von Mitte auf Anfang der Zahlungsperiode verschoben wurden:

Forderungsalter (nach Ablauf der Fälligkeit)	Wertberichtigungssatz
Forderungen bis 45 Tage noch nicht gemahnt	20% (Vorjahr 30 %)
Forderungen von 46 Tage bis 90 Tage	50% (Vorjahr 60 %)
Forderungen von 91 Tage bis 120 Tage	70% (Vorjahr 80 %)
Forderungen von 121 Tage bis 150 Tage	80% (Vorjahr 90 %)
Forderungen über 150 Tage	100 %

Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Berichtsjahr erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Heizöl und sind nach der FIFO-Methode (First In First Out) bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt nach den für Forderungen und Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen. Allfälligen Risiken aus Uneinbringlichkeit wird angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Obligationen, Aktien, Anteilscheine sowie Hypotheken und Darlehen. Die Ersterfassung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt nach den folgenden drei Kategorien/Grundsätzen:

1. Kотиerte Titel: Bewertung zum Marktwert

2. Nicht kotierte Titel mit einem Buchwert grösser CHF 5'000: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen
3. Langfristige Forderungen, Hypotheken oder Darlehen: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen

Bei allen übrigen Finanzanlagen mit einem Buchwert unter CHF 5'000 wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen betreffen Finanzanlagen mit einer Beteiligung von 20% und mehr. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und anschliessend über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einem ausserordentlichen Wertverlust werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 10'000. Die Nutzungsdauer ist wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre

Bei Leasings werden aufgrund der formaljuristischen Auslegung der Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt), die Bedingungen für eine Aktivierung nicht erfüllt und das Leasing wird daher als Aufwand verbucht (Zinsaufwendungen).

Immobilie Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen umfassen unbebautes Land und Gebäude, selbständige Baurechte an Liegenschaften und Miteigentumsanteile an Grundstücken, sowie im Bau befindliche Immobilien.

Immobilie Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Bei Landwerten gibt es keine systematische Abschreibung. Die Immobilien werden einzeln bewertet.

Die Abschreibungen auf Immobilien werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 80 Jahren vorgenommen. Ausgenommen sind touristische Immobilien, welche auf eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben werden.

Verbindlichkeiten im langfristigen Fremdkapital

- Kategorie 1: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte für Aus- und Weiterbildung.
- Kategorie 2: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte, im Zusammenhang mit dem Vollzug von Gesamtarbeits- und Firmenverträgen.
- Kategorie 3: Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte. Die Verwendung wird durch Dritte bestimmt. Diese Fonds haben in den Aktiven ein gleichwertiges Bankkonto.

Vereinsvermögen

Das Kapital des Vereins besteht aus:

- Vereinskaptal: dieses ist geüfnet aus Gewinn und Verlust des Vereins nach Reserven und Fonds Veränderung.
- Reserven: Die Reserven im Eigenkapital sind aus Gewinnen geüfnet. Die Reserven sind nicht zweckgebunden. Die Verwendung der Reserven erfolgt nach Bedarf.
- Freie Fonds: Die freien Fonds im Eigenkapital sind aus Gewinnen geüfnet. Die freien Fonds sind zum Teil durch interne Reglemente zweckbestimmt. Ebenfalls ist die Verwendung durch die Reglemente geregelt.

Eigenmiete

Die Unia berechnet für eigengenutzte Liegenschaften eine sog. Eigenmiete. Diese wird im Raumaufwand verbucht.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Finanzanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Wertschriften zu Marktwerten	107'766'286	105'565'191
nicht zu Marktwerten	5'325'621	4'675'275
Aktivdarlehen gegenüber Dritten	2'443'039	1'965'345
Aktivdarlehen gegenüber Konzerngesellschaften	452'440	452'440
Total	115'987'386	112'658'250

2. Beteiligungen der Gewerkschaft Unia

Name, Rechtsform, Sitz	Kapital- und Stimmanteil:	2020 (Vorjahr)	Zweck
Zivag Verwaltungen AG, Bern		100 % (100 %)	Verwaltungsgesellschaft
S.I. Bon-Abri SA, Lausanne		100 % (100 %)	Immobilien-gesellschaft
Unia Viva AG, Bern (ehemals S.I. Lignon-Résidence SA, Genf)		100 % (100 %)	Werbung Unia-Mitglieder Immobilien-gesellschaft
Unionsdruckerei Bern AG, Bern		*19 % (*19 %)	Immobilien-gesellschaft
Volkshaus AG Bern, Bern		26 % (26 %)	Hotel/Restaurant
Freienhof Thun AG, Thun		*10 % (*10 %)	Hotel/Restaurant
Avenue Léopold-Robert SA, La Chaux-de-Fonds		28 % (28 %)	Immobilien-gesellschaft
Typo Offset Aurora SA, Canobbio		20 % (20 %)	Druck und Typografie

* auf Konzernstufe Beteiligung von 20% und mehr

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	15'501'512	17'863'923
Gegenüber Vereinsmitglieder und Organen	19'436'928	19'547'884
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	32'491	3'099
Total	34'970'932	37'414'906

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	0	1'272'592
Total	0	1'272'592

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	2'940'717	3'280'956
Gegenüber Pensionskasse	1'919	0
Total	2'942'636	3'280'956

Laufende Verpflichtungen aus Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten	31.12.2020	31.12.2019
Mietverpflichtung des nächsten Jahres	3'097'337	3'037'289
Mietverpflichtung ab 2. bis 5. Folgejahr	5'896'288	2'851'140
Mietverpflichtung ab 6. Folgejahr	1'082'105	398'839
Total	10'075'731	6'287'268

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Der Restbetrag nicht aktivierter Leasingverbindlichkeiten beträgt CHF 240'261 (Vorjahr CHF 378'329)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Hypotheken	48'589'000	41'829'000
Total	48'589'000	41'829'000

Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Arbeitgeberbeitragsreserve in Pensionskasse Unia	8'172'921	9'150'392

Die Gewerkschaft Unia hat sich verpflichtet, die Kosten für die vom Stiftungsrat der Pensionskasse Unia beschlossene zusätzliche Verzinsung von 0,5% p.a. des Vorsorgekapitals der aktiv Versicherten (gültig für die Jahre 2014 - 2020) zu übernehmen. Die letzte Nachzahlung für das Jahr 2020, welche aus den Arbeitgeberreserven entnommen wurden, betrug CHF 486'196 (Vorjahr: CHF 458'348). Die Unia übernimmt die Kosten der garantierten Überbrückungsrenten gemäss per 01.01.2020 geänderten Pensionskassenreglements. Diese betragen im Jahr 2020 CHF 446'029 und wurden von den Arbeitgeberbeitragsreserven entnommen.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2020	31.12.2019
Variable Hypotheken (langfristig, da weitergeführt)	60'306'400	53'646'600
Fällig im Folgejahr (langfristig, da weitergeführt)	46'995'000	50'070'000
Fällig in 1 bis 5 Jahren	97'650'000	89'420'000
Fällig nach 5 Jahren	12'695'000	18'450'000
Total	217'646'400	211'586'600

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Liegenschaften	221'501'057	253'956'866
Total	221'501'057	253'956'866

4. Passivhypotheken

Passivhypotheken	31.12.2020	31.12.2019
von Dritten	157'340'000	157'940'000
von Konzerngesellschaften (Stiftung Unia)	11'717'400	11'817'600
von Pensionskasse Unia	48'589'000	41'829'000
Total	217'646'400	211'586'600

5. Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen

Langfristige Verbindlichkeiten	31.12.2020	31.12.2019
Kategorie I: Verbindlichkeiten für Aus- und Weiterbildung	394'454	394'454
Kategorie II: Verbindlichkeiten für Vollzug von GAV's	8'521'863	10'653'949
Kategorie III: Verbindlichkeiten im Besitz von Dritten	3'478'996	2'833'650
Total	12'395'313	13'882'053

Rückstellungen	31.12.2020	31.12.2019
Arbeitsrechtliche Verpflichtung	5'254'414	4'624'204
Liegenschaften	9'411'000	9'705'000
Rechtsfälle	270'000	300'000
Total	14'935'414	14'629'204

6. Verwaltungskosten: Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar der Revisionsstelle PwC beträgt für die Revision CHF 86'119 (Vorjahr CHF 113'947) und für andere Dienstleistungen CHF 91'137 (Vorjahr CHF 493'876).

7. Liegenschaftserfolg

	2020	2019
Liegenschaftsertrag	31'792'440	31'687'725
./. Leerstände / Rabatte	-2'567'297	-2'035'151
./. Unterhalt + Sanierung	-5'820'523	-3'934'024
./. Nebenkosten z.L. Eigentümer	-1'437'846	-1'462'067
./. Verwaltungsaufwand	-4'163'861	-4'404'481
Liegenschaftserfolg	17'802'913	19'852'002
./. Bildung Rückstellungen	0	0
+ Auflösung Rückstellungen	294'000	40'000
./. Abschreibungen*	-4'078'610	-4'611'620
Liegenschaftserfolg netto	14'018'303	15'280'382
./. Verlust aus Verkauf Immobilien	-67'145	-49'778
+ Gewinn aus Verkauf Immobilien	4'396'967	211'714
Liegenschaftserfolg netto (inkl. Gewinn/Erfolg aus Verkauf)	18'348'125	15'442'318

*Enthalten sind ausserordentliche Abschreibungen im Rahmen von 1.3 Mio. CHF.

8. Finanzerfolg

	2020	2019
Zinsertrag auf Bankkonti / Festgelder	16'106	17'411
Zinsertrag Kontokorrent Konzern	0	3'934
Nicht realisierte Kursgewinne	1'580'846	7'933'503
Dividenden und Zinsen Dritte	211'209	223'154
Dividenden und Zinsen Konzern	1'041'050	1'031'350
Zinsertrag auf Darlehen / Hypotheken	40'591	44'009
Auflösung Abschreibungen auf Finanzanlagen	30'000	20'000
Gewinn aus Verkauf Finanzanlagen	9	91'718
übriger Finanzertrag (Mandatsentschädigungen Konzern)	100'000	100'000
Total Finanzertrag	3'019'811	9'465'079
Zinsaufwand auf Bankkonti	-5'487	-7'190
Zinsaufwand Kontokorrent Konzern	-3'959	0
Nicht realisierte Kursverluste	-28'711	-966
Verlust aus Verkauf Finanzanlagen	-21'040	-1
Diverser Finanzaufwand (Gebühren, Spesen)	-39'786	-40'774
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-5'946	-3'000
Total Finanzaufwand	-104'928	-51'931
Finanzerfolg netto	2'914'882	9'413'147

9. Ausserordentlicher Erfolg

	2020	2019
Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	30'000	0
Einmaliger, periodenfremder Ertrag: Auflösung Fonds und PK	2'892'380	3'583'146
Andere a.o. einmalige Erträge	6'035	23'416
Total Ausserordentlicher Ertrag	2'928'415	3'606'561
Bildung Rückstellungen Rechtsfälle	0	-230'000
Einmaliger, periodenfremder Aufwand	-228'812	-123'771
Total Ausserordentlicher Aufwand	-228'812	-353'771
Total Ausserordentlicher Erfolg	2'699'603	3'252'790

Stille Reserven

Wie im Vorjahr wurden im Jahr 2020 keine stillen Reserven aufgelöst.

10. Veränderung des Vereinsvermögen

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 01.01.2020	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2020
Vereinskapital	60'493'118	1'739'885	1'672'552	67'333	60'560'451
Wertschwankungsreserven	18'455'473	547'516	0	547'516	19'002'989
Andere Reserven	62'316'445	6'583'980	435'702	6'148'278	68'464'723
Fonds	36'727'107	1'589'329	4'308'939	-2'719'610	34'007'497
Total Vereinsvermögen	177'992'144	10'460'709	6'417'193	4'043'516	182'035'660

Vorjahr

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 01.01.2019	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2019
Vereinskapital	61'848'502	1'706'921	3'062'305	-1'355'384	60'493'118
Wertschwankungsreserven	16'260'623	2'194'850	0	2'194'850	18'455'473
Andere Reserven	56'552'590	6'301'909	538'054	5'763'856	62'316'446
Fonds	38'700'444	3'073'856	5'047'193	-1'973'337	36'727'107
Total Vereinsvermögen	173'362'159	13'277'536	8'647'552	4'629'985	177'992'144

Eventualverbindlichkeiten

Die Gewerkschaft Unia bildet mit Gesellschaften mit einheitlicher Leitung nach Art. 15 MWSTV eine Mehrwertsteuergruppe und haftet demzufolge solidarisch für entsprechende Steuerschulden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 beeinflussen können.

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung (ohne die Spalte „Budget“), Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 15 - 23) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Stainhauser
Revisionsexperte

Bern, 28. April 2021

Bilanz des Konzerns Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		27'399'054	29'426'249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	27'809'774	37'003'650
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1'543'037	1'895'955
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		578'336	909'295
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5'668'576	2'194'726
Umlaufvermögen		62'998'777	71'429'875
Finanzanlagen	2	328'730'681	325'718'503
Beteiligungen		911'510	911'512
Sachanlagen	3	443'665'763	428'969'018
Immaterielle Anlagen	1		630
Anlagevermögen		773'307'954	755'599'664
TOTAL DER AKTIVEN		836'306'732	827'029'539
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	41'546'829	45'318'402
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1'854'115	1'203'170
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	6'995'884	8'455'279
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'381'280	3'308'121
Fremdkapital kurzfristig		53'778'108	58'284'972
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	277'088'514	278'722'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	7	36'563	53'482
Zweckgebundene Fonds		29'294'287	33'425'818
Rückstellungen		18'580'336	18'788'486
Fremdkapital langfristig		324'999'699	330'989'786
Total Fremdkapital		378'777'807	389'274'758
Vereinskapital		177'992'144	173'362'159
Kapitalaufrechnungsdifferenz / Goodwill		184'815'670	184'815'670
Reserven		68'418'616	44'810'739
Jahreserfolg		20'344'275	28'252'330
Total Konzernkapital (exkl. Minderheiten)		451'570'705	431'240'898
Minderheitsanteile (Kapital)		5'958'220	6'513'883
Total Kapital inkl. Minderheitsanteile		457'528'925	437'754'781
TOTAL DER PASSIVEN		836'306'732	827'029'539

Erfolgsrechnung des Konzerns Unia

	Anhang	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		183'304'918	187'460'736
Übrige Erträge		7'466'218	7'634'205
Direkter Aufwand		-37'880'076	-41'728'657
Personalaufwand		-123'038'012	-118'889'722
Übriger betrieblicher Aufwand	8	-28'982'196	-37'324'205
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-9'098'137	-9'736'556
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten		-129'903	-130'309
Betriebliches Ergebnis		-8'357'188	-12'714'508
Finanzertrag		25'975'723	34'705'261
Finanzaufwand		-3'086'783	-2'789'438
Finanzerfolg		22'888'939	31'915'822
Ordentliches Ergebnis		14'531'751	19'201'314
Betriebsfremder Ertrag		1'700'907	1'710'010
Betriebsfremder Aufwand		-465'679	-462'172
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		3'373'676	8'490'676
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-244'151	-337'087
Erfolg vor Ertragssteuern		18'896'505	28'602'741
Veränderung des Fondskapitals		2'644'791	2'025'646
Direkte Steuern		-1'652'877	-2'218'413
Jahreserfolg inkl. Minderheitsanteile		19'888'419	28'409'974
Minderheitsanteile (Erfolg)		455'857	-157'645
Jahreserfolg exkl. Minderheitsanteile		20'344'275	28'252'330

Anhang zur Konzernrechnung 2020 der Unia

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Im Laufe des Jahres erworbene Organisationen werden per Erwerbsdatum nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und konsolidiert. Bei Erwerb von Anteilen findet keine Neubewertung statt. Übersteigen die Erwerbskosten die übernommenen Nettoaktiven, wird die Differenz (Goodwill) im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Rechts- und übrige Beratungskosten, Kosten für Vertragserrichtung sowie Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Organisationen, bei denen die Unia direkt oder indirekt 50% oder mehr der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Beteiligungen von unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2020	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2019	Konsolidierungsmethode
Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft)	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Stiftung Unia	Zürich	100%	100%	Vollkonsolidierung
Zivag Verwaltungen AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unionsdruckerei Bern AG	Bern	52.9%	52.9%	Vollkonsolidierung
SI Bon Abri SA	Lausanne	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unia Viva AG (ehemalig : SI Lignon-Résidence SA)	Genf	100%	100%	Vollkonsolidierung
Volkshaus AG Bern	Bern	52.9%	52.9%	Vollkonsolidierung
Freienhof Thun AG	Thun	65.9%	65.2%	Vollkonsolidierung

Assoziierte Organisationen:

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2020	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2019	Konsolidierungsmethode
Tscharnergut Immobilien AG	Bern	27.9%	27.9%	Anschaffungskosten
Avenue Léopold-Robert SA	La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Anschaffungskosten
Typo Offset Aurora SA	Canobbio	20%	20%	Anschaffungskosten

Nahestehende:

Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Unia.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Es handelt sich um kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne langfristigen Anlagehorizont. Kotierte Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Bei Wertschriften ohne Börsenkurs gilt der Anschaffungswert abzüglich Wertbeeinträchtigung.

Forderungen aus Lieferungen + Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus können zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften, Beteiligungen, Hypotheken sowie Darlehen an Dritte. Kotierte Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt gemäss den Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen. Alle übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die unbebauten Landreserven werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Immobilien der Gewerkschaft Unia und der Tourismusbetriebe werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer (in Jahren)
Geschäftsliegenschaften/Mehrfamilienhäuser	50-80
Tourismusbetriebe	30-70*
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, EDV	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre
Tourismusbetriebe Mobilien	5-10 Jahre

* Die kumulierten Abschreibungen der Tourismusliegenschaften liegen im Rahmen der definierten Nutzungsdauer; die jährlichen Abschreibungen erfolgen aufgrund unternehmerischer Ziele.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Wertberichtigung). Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Leasings werden bilanziert, wenn aufgrund der formaljuristischen Auslegung die Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt) auf die Unia übergegangen ist.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbeträge werden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresendkurs umgerechnet.

Fonds und Rückstellungen

Gebundene Fonds sind zum Nominalwert bewertet. Rückstellungen sind wahrscheinliche, in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Als Basis für den Schätzwert dienen rechtliche oder faktische Angaben, die zu wahrscheinlichen Mittelabflüssen führen. Weiter müssen nicht mehr begründete Rückstellungen nicht zwingend aufgelöst werden.

Eigenkapital

Das Konzernkapital wird von der Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Eine Rückzahlung an die interessierten Kreise ist nicht möglich. Eine Verwendung im Sinne des Organisationszweckes ist zwingend und sofern die Gewerkschaft die Tätigkeit einstellt, muss das verbleibende Organisationskapital zwingend an eine Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck weitergeleitet werden.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrige Erträge (Umsatzrealisierung)

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und übrige Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Nettoerlöse bestehen aus Gewerkschafts- und Verwaltungsentschädigungen, Liegenschafts- und Hoteltrträgen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	22'693'450	31'523'758
Gegenüber Vereinsmitglieder und Organen	16'527'748	17'168'088
Wertberichtigungen	-11'411'424	-11'688'196
Total	27'809'774	37'003'650

2. Finanzanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Wertschriften zu Marktwerten	317'249'502	316'270'366
Wertschriften nicht zu Marktwerten	6'566'139	5'915'793
Aktivdarlehen	4'915'039	3'532'345
Total	328'730'681	325'718'503

3. Sachanlagen

	31.12.2020	31.12.2019
Wohn- und Geschäftsliegenschaften	548'208'408	521'024'787
unbebaute Landreserven	7'804'045	8'469'223
Tourismusliegenschaften / Hotels	26'045'026	26'004'567
Liegenschaften in Bau	41'245'978	48'768'297
Wertberichtigungen	-187'642'878	-182'624'463
Total Immobilien	435'660'579	421'642'411
Mobile Sachanlagen	22'694'285	21'586'417
Wertberichtigungen	-14'689'101	-14'259'810
Total Mobile Sachanlagen	8'005'184	7'326'607
Total Sachanlagen	443'665'763	428'969'018

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	22'109'901	25'770'518
Gegenüber Vereinsmitglieder und Organen	19'436'928	19'547'884
Total	41'546'829	45'318'402

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	6'993'964	7'491'767
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1'919	963'512
Total	6'995'884	8'455'279

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	219'366'514	227'760'000
Gegenüber übrigen Nahestehenden	57'722'000	50'962'000
Total	277'088'514	278'722'000

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

7. Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2020	31.12.2019
Gegenüber Dritten	36'563	36'563
Gegenüber übrigen Nahestehenden	0	16'919
Total	36'563	53'482

8. Übriger betrieblicher Aufwand

	2020	2019
Raufwand	-6'092'317	-5'815'693
Unterhaltsaufwand	-1'879'103	-5'212'198
Verwaltungsaufwand	-4'334'173	-6'960'634
Informatikaufwand	-10'798'280	-13'586'760
Werbeaufwand	-3'838'540	-4'248'836
Diverses	-2'039'784	-1'500'084
Total	-28'982'196	-37'324'205

Nettoauflösung stille Reserven

Im 2020 wurden netto keine stillen Reserven aufgelöst (im Vorjahr 1.2 Mio. CHF).

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2020	31.12.2019
Liegenschaften	363'016'331	388'837'426
Total	363'016'331	388'837'426

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ausbreitung der Lungenkrankheit COVID-19 hat auch im neuen Jahr wesentliche Folgen für die Hotels der Gesellschaften Freienhof Thun AG und Volkshaus AG Bern. Beide Betriebe sind bis mindestens bis 31. Mai 2021 teilweise geschlossen. Der Antrag auf Kurzarbeitsentschädigung wurde bis vorerst Mai 2021 verlängert. Für den Umbau ab Oktober 2021 wird das Hotel Freienhof geschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung werden sich hauptsächlich im Bereich «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen Hotelträge» auswirken.

Bericht der Revisionsstelle

an die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia

Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der Gewerkschaft Unia bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 26 - 32) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsleitung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

*PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Fabian Stainhauser
Revisionsexperte

Bern, 28. April 2021

